

Keynesianismus



John Maynard Keynes
(1883–1946)

Ziele:

Hohes Beschäftigungsniveau und Wirtschaftswachstum

Weitere wichtige Themen des Keynesianismus:

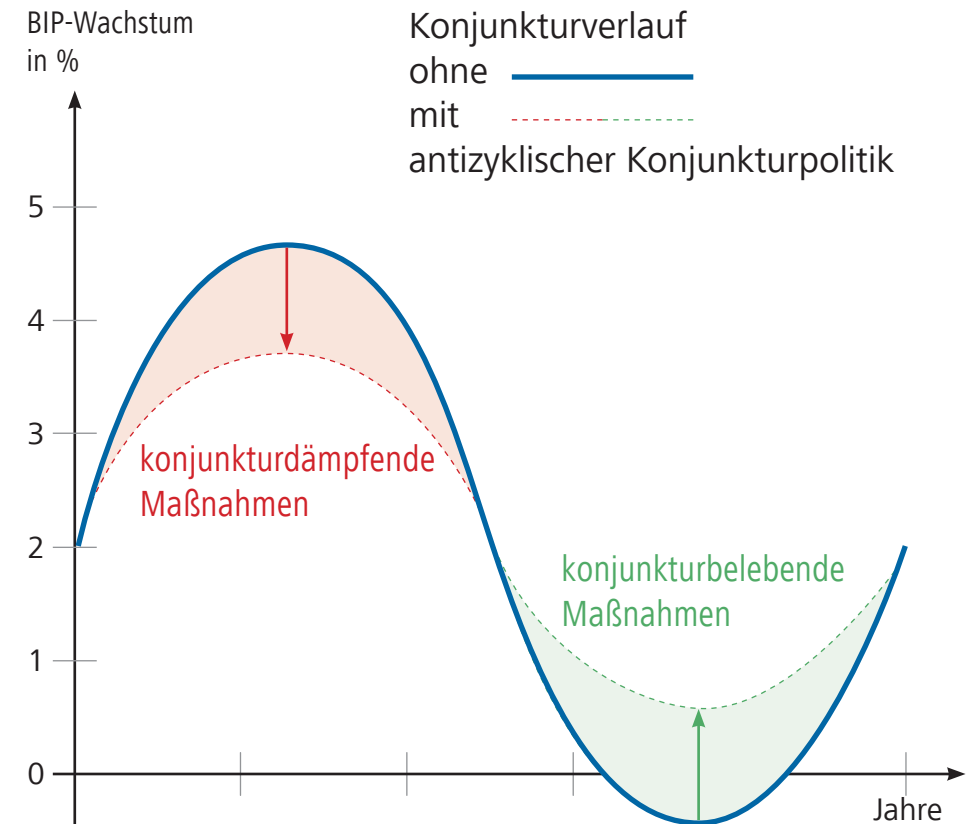
Steuerung von Zinsen, Kreditvergabe und gesellschaftlich nützlichen Investitionen sowie Eingriffe öffentlicher Einrichtungen bei zu geringen Investitionen

Kernidee des Keynesianismus:

Staat soll aktiv in den Wirtschaftsablauf eingreifen und Konjunkturschwankungen abschwächen. In der Hochkonjunktur sollten z. B. staatliche Ausgaben reduziert, in der Krise staatliche Investitionen erhöht werden.

Instrumente:

Staatsausgaben und Steuern, Kreditaufnahme für zusätzliche Staatsausgaben („Deficit Spending“)



Bildquelle: www.wikipedia.de

Bei der keynesianischen Wirtschaftspolitik soll eine rückläufige private Nachfrage durch höhere öffentliche Nachfrage ausgeglichen werden. Der Staat soll durch gezielte Staatsausgaben den Konjunkturverlauf beeinflussen. Das wird als antizyklische Wirtschaftspolitik bezeichnet.